

## Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar  
Kohlhoff, Daniel Zeglin; Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian  
Friedrich Schwartz und Peter ...**

**Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
Schwartz, Christian Friedrich  
Dame, Peter**

**Tarangambadi, 05.07.1756-31.12.1756**

11. Oktober 1756

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184425

Das Gefühls ist bei dem Begräbnis dieses Mannes ge-  
wesen, und hat ihm, seinen Körper mit Augen gesehen. Als er  
sich von dem göttlichen, ganz, Gewichte, nicht mehr, diese Be-  
stellung gegeben, sind die Anwesenden, wollen, diesem, ge-  
hen. Dinstag, und es ist, das das Gewichte, im, diesem,  
sein, Hände, hat, er, als, wenn, der, König, Luth, ge-  
hen, lichte, und, gelichte, dem, Götzen, zum, Opfer, bringen,  
lassen. In, diesem, Habsburg, geht, ab, dem, diesem,  
Gewichte, unter, der, Luth, so, gar, das, sie, sich, gelichte, es,  
nimm, Ort, zum, andern, zu, weihen, and, Luth, unter,  
sagen, an, gelichte, zu, werden. Vielleicht, bekannt, man,  
sich, davon, noch, mehr, Bestätigung.

Der 11te, Geyst, hat, ein, jünger, geistig, sich, Der, und, Begräb-  
nis, so, von, ihm, diesen, Mann, Domingo, Lander, der, von, nicht, nicht, nicht,  
mal, in, der, Luth, und, seinen, die, Luth, unter, Arbeit, in,  
der, Mission, gelacht, und, hat, Luth, nicht, in, dem, es,  
sie, nicht, nicht, nicht, mal, nicht, nicht, nicht, nicht,  
sie, sich, zu, ihm, gelacht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,  
hat. Endlich, da, der, Mann, sie, ab, mal, in, Luth, nicht,  
und, nach, Arbeit, gehen, hat, sie, sich, zu, ihm, nicht,  
genommen, so, sie, in, großen, Arbeit, lange, nicht, ge-  
sagen, und, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,  
In, in, der, langen, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,  
nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,  
nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,

sie nicht nur zu dieser Sam in solcher Befahrung, daß sie  
 einige mal unterzungen einzugelassen, sondern betraf-  
 ten auf Gottes Wort vornehmlich die Evidenz. Historie im  
 Jahr 1714 zu Gänze, hatte auf allzeit einige Echriften  
 aus der Harbargelast, aus der dem Eatscheten, der ist so  
 wol der Tag als auch der Harb utraab aus Gottes Wort  
 vorlesen oder singen müssen, bei ihm. Ihn große Befah-  
 rung hat sie nicht zu, viel zu reden, doch wurde man  
 an ihm, wenn man zu ihm kam, daß sie seinen brüder-  
 lich mit Luthers, Augstern, und einigen, Worten, anging,  
 auf genau zu sehen, daß man mit ihm betete. Die Evidenz  
 wurde auch für den Sonntag über Jahr: 9, 27. Im  
 Harbargen ist gesetzt einmal zu Harb, gehalten.  
 Daraus man der Tod und dazumal folgende Gerichte  
 mit der Evidenz, betrafte.

Unterweisung  
mit Gärten.

Im 13<sup>ten</sup> = angloft man in einem farnischen Land bei  
 Tilleiärke, daß die ein paar mal vorfuhren. Evidenz  
 die und die Land zu ihm, fündigste, Avarnmanth, gegen-  
 über, sich einander zu lassen. Da man eine, Gärten von der  
 Kinder und von dem Gärten, seine ein Wort zuwider, nicht  
 ein Harb dem Harb zu, er möchte eine, das gefahr  
 lassen. Als man sie dazumal fragte, warum sie un-  
 willig waren, kam sie als beteten, über diese Frage für-  
 sich gelassen, und fragte, daß sie gar nicht ungelat-  
 ten war, sie wolte nur, daß man vor dem Augen